

# Pfarrbrief für Hebertsfelden und Niedernkirchen

14. Juni bis 21. Juni 2026 / Nr. 25

Herausgegeben vom Kath. Pfarramt Hebertsfelden  
(08721/8591)

Internetadresse: [pfarrei-hebertsfelden.de](http://pfarrei-hebertsfelden.de)

Mail Adresse: !! Neu: [emmeram@pfarrei-hebertsfelden.de](mailto:emmeram@pfarrei-hebertsfelden.de)

**Bürozeiten:** dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr  
donnerstags: 14:00 bis 17:00 Uhr



25 ct

*Elfter Sonntag im Jahreskreis  
Du bist meine Hilfe. Verstoß mich nicht!*



*Wartest Du noch, oder hast Du Dich schon  
senden lassen, wozu die Taufe Dich befähigt?*

**ANgeDACHT**- Sendung und Nachfolge ganz konkret!)

**Italienischer Bischof ruft zur Evangelisierung von Muslimen auf.**

**Christus in die Mitte stellen!**



Entscheidend sei vor allem das Zeugnis des eigenen Lebens – es sei wichtiger als bloße Worte, schreibt Bischof Antonio Suetta. Der Hirtenbrief erscheint vor dem Hintergrund eines deutlichen Anstiegs der muslimischen Bevölkerung in Europa. Bischof Suetta verbindet seinen Aufruf auch mit dem 60. Jahrestag der Konzilserklärung *Nostra Aetate* und schließt mit einem Gebet zur Gottesmutter Maria, die auch von Muslimen verehrt wird: Die Freude der Auferstehung solle die Gläubigen stärken, Gottes Liebe allen weiterzugeben.

Der Hirtenbrief markiert eine klare Position: Die Kirche muss ihren universalen Missionsauftrag („Geht hin zu allen Völkern“) auch im eigenen Land ernst nehmen – mit Respekt, aber ohne die Wahrheit des Evangeliums zu relativieren.

Suetta erinnert an die kirchliche Lehre, dass das Heil nur in Christus möglich sei. Es sei kein Akt der Nächstenliebe, diese Wahrheit zu verschweigen. Mit einem eindrucksvollen Bild vergleicht er die Evangelisierung mit dem Werfen eines Rettungsseils an einen Ertrinkenden: Schweigen aus falscher Rücksicht bedeute, den anderen seinem Schicksal zu überlassen. Er zitiert den heiligen Paulus: „Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!“

Besonders ermutigt zeigt sich das St. Nicholas Tavelic Netzwerk (TavNet), ein missionarisches Netzwerk von Konvertiten vom Islam zur katholischen Kirche. Die

Organisation, die oft unterirdisch arbeitende Gemeinschaften von Konvertiten begleitet, begrüßte den Hirtenbrief ausdrücklich. Numair R., Leiter des britischen Zweigs, erklärte, viele glaubten, die Mission unter Muslimen finde nur in muslimischen Ländern statt – „in Wirklichkeit liegt sie direkt vor unserer Haustür“. Er betonte wie der Bischof: Schweigen sei keine Nächstenliebe. Eine klare und sichtbare christliche Identität sei unerlässlich

## Wir feiern Gottesdienst

Sa 13.6. Samstag der zehnten Woche im Jahreskreis -  
*„Du hast das Wort Gottes bewahrt und in deinem Herzen erwogen.“*  
 Antonius von Padua, Bernhilde, Randolph,  
 Sel. Gerhard von Clairvaux (Bruder des Bernhard von Clairvaux)

**18:30 Pfarrkirche** **Fatimatag Rosenkranz und Beichtgelegenheit** (Gesätze des Barmherzigkeitsrosenkranzes)

*1. Jesus, der sich aller Schwachen erbarmt. 2. Jesus, der allen Betrübten Trost spendet. 3. Jesus, der uns ein Vorbild der Vergebung ist. 4. Jesus, der das Inbild der Liebe ist. 5. Jesus, der uns zum Gebet füreinander aufgerufen hat.*

So 14.6. **Elfter Sonntag im Jahreskreis**  
*„Wir sind das Volk des Herrn, die Herde seiner Weide!“*  
 L1 Ex 19,2–6a; APs: Ps 100 (99),1–3.4–5;  
 L2: Röm 5,6–11; Ev: Mt 9,36 – 10,8;  
 Bischof Burchard von Meißen, Prophet Elischa



### Das Sonntagsevangelium

*»Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!«*

**8:30 Niedernkirchen** hl.A Pfarrgottesdienst;

**10:00 Hebertsfelden** hl.A Pfarrgottesdienst;

## **Hören und annehmen.**

Jesus ruft die zwölf Jünger zu sich und gibt ihnen Vollmacht, bevor er sie aussendet. Dann zählt das Evangelium die Namen der Jünger auf. Heute müssen wir diese Aufzählung ergänzen. Um Peter und Sabine, Sarah und Anton, und: Wie heißen Sie? Welchen Namen trage ich? Wir hören das Evangelium richtig, wenn es uns betroffen macht, das heißt, wenn wir erkennen, dass es uns betrifft, dass wir gemeint sind, dass wir mit Vollmacht ausgesandt werden.

### **Zum Sonntagsevangelium: Müde und erschöpft!**

*Müde und erschöpft – so nimmt Jesus die Menschen um sich herum wahr. Was fehlt ihnen? Jesus merkt, dass es hier um eine große Aufgabe geht, die gemeinschaftliches Engagement braucht. Er überlegt – und dann traut er zwölf von seinen Vertrauten zu, den Menschen in ihrer Not zu helfen. Viel haben sie bereits empfangen. Und viel können sie davon nun weitergeben: umsonst. Es geht hier also nicht um*



*einen „Deal“, bei dem eigennützig aufgerechnet wird: Wenn ich dir das gebe, dann musst du dafür das geben. Nein, Jesus macht keine Rechnung für die Verbreitung der Liebe auf. Er weiß: Wer mit der Liebe lebt, behält sie nicht für sich, sondern lässt andere daran teilhaben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Denn die heilende Zuwendung, die in der Liebe ihre Wurzeln hat, ist und bleibt ein Geschenk.*

*Müde und erschöpft – so fühlen wir uns unter dem Druck täglicher Schreckensbotschaften von Krieg, Katastrophe und Machtmissbrauch in der Welt auch oft. Und doch gibt es noch etwas anderes – damals wie heute. Es gibt sie, manchmal unverhofft, die geschenkte Zeit für herzliche Verbundenheit. Und es gibt sie, vielleicht ganz spontan, die Freude, davon einfach etwas weiterzugeben. Das heilt die zermürbte Hoffnung. Susanne Brandt.*

Di 16.6. Dienstag der elften Woche im Jahreskreis -  
„Herr, du bist mein Retter!“  
Benno – Bischof von Meißen, Luitgard – Mystikerin / Herz Jesu Verehrerin

**19:00** hl.M  
**Prienbach**

Mi 17.6. Mittwoch der elften Woche im Jahreskreis -  
“Euer Herz sei stark und unverzagt.“  
Rambold, Euphemia, Volker

**19:00** hl.M  
**Pfarrkirche**

Do 18.6. Donnerstag der elften Woche im Jahreskreis  
„Gott liebt einen fröhlichen Geber.“  
Felicus, Simplicius, Elisabeth von Schönau, Roxana von Mantua

**8:45** hl.M  
**Pfarrkirche**

**19:00** hl.M  
**Niedernkirchen**

Sa 20.6. Samstag der elften Woche im Jahreskreis -  
„Und durch seine Armut hat er uns reich gemacht.“  
Adalbert, Sel. Benigna, Juliana Falconieri, Modestus

**18:30** **Beichtgelegenheit und Rosenkranz** (Gesätze des Lichtreichen Rosenkranzes)  
**Pfarrkirche**

**19:00** hl.A

So 21.6. **Zwölfter Sonntag im Jahreskreis**  
„Die Gebeugten sehen es und sie freuen sich!“  
Ihr, die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf!“  
L1 Jer 20,10–13; APs: Ps 69 (68),8 u. 10.14.33–34;  
L2: Röm 5,12–15; Ev: Mt 10,26–33;  
Aloisius von Gonzaga, Radulf (Ralf) - Erzbischof von Bourges,  
Eberhard, Erzbischof von Salzburg, Alban von Mainz



### **Das Sonntagsevangelium**

»Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters.«

**8:30** hl.A Pfarrgottesdienst;  
**Niedernkirchen**

**10:00** hl.A Pfarrgottesdienst;  
**Hebertsfelden**

## **Unter uns:** Termine Hinweise Mitteilungen

### **Grillfeier für die Senioren im Pfarrheim: 28. Juni**

Der Kreis der Älteren und Alleinstehenden darf sich freuen auf die Grillfeier am 28. Juni im Pfarrheim. Wie schon länger in der Praxis angewandt, beginnen wir mit dem Mittagessen im Pfarrheim und dürfen dann anschließend noch Kaffee und Kuchen anbieten. Wir freuen uns auf regen Zuspruch aus der Pfarrei und der Expositur.

### **Sonnenwende**

Bei der Sonnenwende am 21. Juni 2026 erreicht der subsolare Punkt – also der Ort, über dem die Sonne im Zenit (genau senkrecht) steht – seinen nördlichsten Punkt am nördlichen Wendekreis. Dieser Moment markiert auf der Nordhalbkugel der Erde den Beginn des Sommers nach astronomischer Definition und den längsten Tag des Jahres.



Stonehenge: Sonnenaufgang bei Sommersonnenwende

### **Vorausschau:**

Der nächste **Wortgottesdienst für Kinder** wird am 28. Juni sein, Kindergarten Linden  
Das **Kapellenfest** in Niedernkirchen findet in diesem Jahr, weil auch die Apostelfürsten zum Wochenanfang im Kalender stehen, am Donnerstag, den 2. Juli statt, der **traditionelle Bittgang** zu Mariä Heimsuchung folgt dann einen Woche später, am 9. Juli.